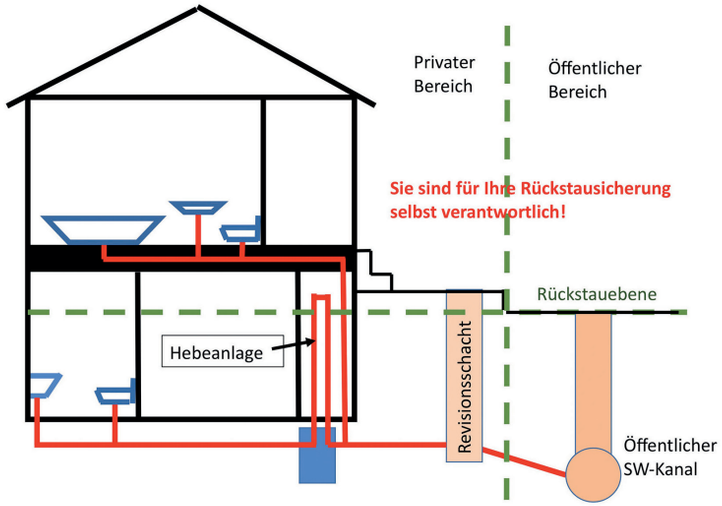
Schützen Sie sich vor Rückstau

Unsere Kanäle werden regelmäßig mit Wasserdruck gespült und gereinigt, dabei entweicht ein Teil des Drucks auch über Ihre privaten Anschlussleitungen. Sorgen Sie daher stets dafür, dass Ihre Übergabeschächte eine belüftete Abdeckung aufweisen sowie die Dachentlüftungen frei von Laub und anderen Dingen sind.

Bei Sanierungen oder beim Neubau von Kanälen werden oberhalb liegende Kanäle abgesperrt. Hierbei und auch bei Starkregenereignissen kann es zu Aufstauungen kommen, was wiederum zu einem Rückstau in den Anschlussleitungen führen kann. Schützen Sie sich mit Rückstausicherungen! Sofern Ihr Gebäude einen Keller hat, benötigen Sie zur Sicherung eine Hebeanlage. Sie als Grundstückseigentümer sind für ein funktionierendes Rückstausystem verantwortlich.

Stellen Sie eine Verstopfung im Kanal fest, ist für alle Kanäle bis zur Grundstücksgrenze der Grundstückseigentümer verantwortlich. Rufen Sie in diesen Fällen bitte ein privates Reinigungsunternehmen an. Bei Verstopfungen im Hauptkanal melden Sie sich bitte umgehend bei unserer Kläranlage in Lintel.



Quellennachweis: Adobe Stock © nikkytok, bluedesign, Genia Flock, Annette Stromburg,

Und sonst?

Bitte denken Sie daran, dass sämtliche Änderungen an der Grundstücksentwässerung einer Genehmigung durch die Stadt Osterholz-Scharmbeck bedürfen. Reichen Sie daher immer einen Entwässerungsantrag ein, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Auch Fettabscheider bedürfen einer gesonderten Genehmigung. Nach Fertigstellung muss eine Dichtheitsprüfung der gesamten Schmutzwasserleitung (auch unterhalb des Gebäudes) durch ein zertifiziertes Unternehmen erfolgen. Der Nachweis dafür und die Anschlussmeldung müssen an die Osterholzer Stadtwerke gesendet werden. Anträge und weiteren Informationen erhalten Sie bei der Stadt Osterholz-Scharmbeck oder den Osterholzer Stadtwerken.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Stadt Osterholz-Scharmbeck
Fachbereich Stadtplanung und Bauen
Sachgebiet Entwässerung
Rathausstraße 1
Tel.: 04791/17 0
entwaesserung@osterholz-scharmbeck.de

Osterholzer Stadtwerke
Entwässerung
Am Pumpelberg 4
Tel.: 04791/8090
info@osterholzer-stadtwerke.de
Notfall Klärwerk
Tel.: 04791/922555

Landkreis Osterholz
Umweltamt
Am Osterholze 2 A
Tel.: 04791/9300
info@landkreis-osterholz.de

Herausgeber: Stadt Osterholz-Scharmbeck

OSTERHOLZ▪SCHARMBECK

Osterholzer Stadtwerke

Wasser ist zum Waschen da

Der Weg vom Wasserhahn bis zur Kläranlage

Hinweise zur städtischen Schmutzwasserentsorgung

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Abwasser ist ein Thema, mit dem man sich nicht unbedingt bewusst auseinander setzt. Jedoch ist es ein sehr wichtiges Thema, da jeder von Ihnen jeden Tag beim Duschen, Waschen, Kochen, Putzen oder der Toilettenspülung rund 125 Liter Trinkwasser verbraucht.

Auf diese Weise wird Wasser mit Fetten, Ölen, Reinigungsmitteln, Lebensmittelresten oder Fäkalien verschmutzt.

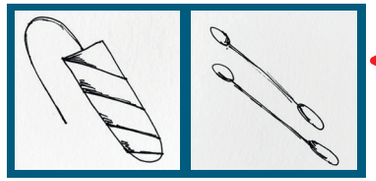
Das in Ihrem Haushalt anfallende Abwasser fließt durch das hauseigene Rohrsystem über einen Revisionsschacht weiter in den öffentlichen Schmutzwasserkanal. Der Revisionsschacht ist notwendig, um Ursachen von Verstopfungen herauszufinden und diese dann besser lösen zu können.

Die Stadt hat 140 km Schmutzwasserkanal im Freigefälle und zusätzlich 31 Pumpwerke und 60 km Druckrohrleitungen. Mitarbeiter des Klärwerks reinigen die Kanäle regelmäßig und beseitigen angefallene Ablagerungen, damit es zu keinen Verstopfungen kommt. In Osterholz-Scharmbeck haben wir eine sogenannte Trennkanalisation, das heißt, es gibt einen Schmutz- und einen davon getrennten Regenwasserkanal. In die Straßen- und Hofabläufe darf deshalb auch kein verschmutztes Wasser wie z. B. beim Autowaschen gelangen, weil dieses Wasser nicht über die Kläranlage abgeleitet wird, sondern direkt in das nächst liegende Gewässer gelangt.

Jeden Tag werden im Klärwerk 4.200 m³ Abwasser zunächst aufwendig von den Fest- und Fremdstoffen befreit und dann in einem hochtechnischen Verfahren gereinigt, bis das gereinigte Wasser dann in die Hamme eingeleitet wird.

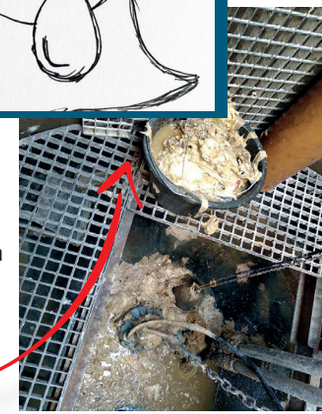
Fangen Sie deshalb schon zu Hause an, die Schmutzwasserbehandlung einfacher zu machen und sparen uns dadurch Kosten und sich Gebühren.

Achtung - Diese Dinge dürfen auf keinen Fall in die Toilette geworfen werden!!!



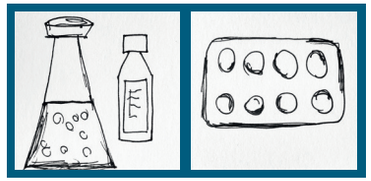
Hygieneartikel/Windeln

Windeln, Binden, Tampons, Kondome und Wattestäbchen sorgen für Verstopfungen in den Pumpen und Rechen der Kläranlage und müssen aufwendig aus dem Wasser herausgefiltert werden, bevor es gereinigt werden kann. Dies alles gehört in die Restmülltonne.



Feuchttücher

Feuchtes Toilettenpapier ist eigentlich kein Toilettenpapier, da es sich im Wasser nicht auflöst. Dies führt zu Verstopfungen in den Pumpwerken und auf der Kläranlage und damit zu hohen Kosten. Es gehört in den Hygieneeimer und dann in die Restmülltonne.



Medikamente/Chemikalien

Entsorgen Sie Medikamente in der Apotheke. Viele Wirkstoffe können im Klärwerk nicht herausgefiltert werden und gelangen so in unsere Gewässer. Aggressive chemische Reinigungsmittel, Spülwasserzusätze und Desinfektionsmittel können die wichtigen Mikroorganismen in der Kläranlage schädigen oder abtöten. Lacke oder Lösungsmittel zerstören die Kanäle. Richtig entsorgt wird dies über die Apotheke, die Restmülltonne oder die Schadstoffannahme der Abfall-Service Osterholz.

Fette/Öle

Fette und Öle verkleben und verklumpen in den Kanälen und können nur mit viel Aufwand und Kosten wieder beseitigt werden. Lassen Sie Fette/Öle so weit es geht hart werden und entsorgen Sie diese über die Restmülltonne.

Speisereste

Werfen Sie keine Lebensmittel in die Toilette, da diese Ratten anlocken und Gestank verursachen. Außerdem müssen auch diese mit viel Aufwand aus dem Wasser heraus gefiltert werden, was zusätzliche Kosten verursacht. Auch Speisereste gehören in die Biotonne.